

Neue Wasserstrategie der Regierung sollte Gespräche über die Kühlung in der Petrochemie anstoßen

Nachdem bereits berichtet wurde, dass das deutsche Bundeskabinett eine nationale Wasserstrategie beschlossen hat, um klimawandelbedingten Hitzewellen und Dürreperioden zu begegnen, weist ein Experte aus der Prozessindustrie auf die Auswirkungen auf petrochemische Anlagen hin, die für ihre Kühlprozesse auf Wasserwege angewiesen sind¹.



Jordi Camanyes, Sector Leader Petrochem and Refining – Aggreko Europe, hebt hervor, dass der Schritt in Verbindung mit den Rekordtemperaturen des letzten Sommers und den daraus resultierenden geringen Schneefällen ein Umdenken bei der Beschaffungsstrategie für Ausrüstung erfordert. Insbesondere angesichts der sinkenden Wasserstände sollten Unternehmen der Branche Lösungen für die Kühlung mit geschlossenem Kreislauf erforschen, die kein Wasser aus den umliegenden Gemeinden benötigen.

„Wasser aus Flüssen ist für zahlreiche bestehende Kühlprozesse in vielen Raffinerien und petrochemischen Betrieben unerlässlich, könnte jedoch angesichts des Klimawandels immer knapper werden“, erklärt Jordi. „Die jüngste Ankündigung des Bundeskabinetts, eine nationale Wasserstrategie zu erarbeiten, sollte die petrochemische Industrie mit Interesse verfolgen, vor allem im Hinblick auf die heißen Sommermonate.“

„Infolgedessen sollten petrochemische Anlagen und Raffinerien, die derzeit auf lokale Gewässer zur Kühlung angewiesen sind, ihre Prozesse entsprechend anpassen, um den Flusswasserverbrauch zu reduzieren. Durch die Einführung von geschlossenen Kreislaufsystemen, die nicht so viel Wasser verbrauchen und anschließend gekühlt werden müssen, können diese Unternehmen kostspielige Probleme im Zusammenhang mit der Trockenheit vermeiden, die zu teuren Betriebsstörungen und Stillständen führen könnten.“

Da die Wasserknappheit auf der ganzen Welt ein großes Problem sein dürfte, ziehen Anlagen und Raffinerien zunehmend Beschaffungsstrategien auf Mietbasis in Betracht, um wetterbedingten Unwägbarkeiten zu begegnen, ohne die Kaufkraft einzuschränken. Jordi zufolge ist die Beratung mit temporären Lieferanten, die in der Lage sind, bei Wasserknappheit unverzüglich Kühlsysteme mit geschlossenem Kreislauf bereitzustellen, ein wichtiger erster und zusätzlicher Schritt, um den reibungslosen Betrieb eines Standorts zu gewährleisten.

„Der Druck, mit weniger mehr zu erreichen, wirkt sich weiterhin auf alle Branchen aus, auch auf die Petrochemie“, erklärt er abschließend. „Der Business Case für den Kauf teurer, permanenter Ausrüstung, um etwas so Unbeständiges wie das Wetter in den Griff zu bekommen, ist daher nicht ratsam, wenn die Kosten so genau überwacht werden.“

„Im Gegensatz dazu könnten Optionen wie die Anmietung bei europaweiten Anbietern diesen petrochemischen Standorten die Dynamik bieten, die sie brauchen, um die Produktivität ihrer Standorte zu

erhalten. Ich würde den Betroffenen daher raten, sich mit Experten von Organisationen wie Aggreko zu beraten, die über die europaweite Expertise und Reichweite verfügen, um diese Bedenken zu entkräften.“

Für weitere Informationen klicken Sie bitte [hier](#).

* [Germany introduces national water strategy as climate change forces action](#)

Über Aggreko

Die weltweit größte Vermietgesellschaft Aggreko bietet temporäre Lösungen zur Stromerzeugung, Batteriespeicherung, Temperatursteuerung und Testung in der ganzen Welt an, um die stetig wachsenden Anforderungen an Rechenzentren zu erfüllen.

Ausfallzeiten sind für Rechenzentren keine Option. Aggreko unterstützt diesen Markt durch eine Bandbreite an Produkten für den gesamten Lebenszyklus. Ob es um die Entwicklung und Planung, um Notfälle oder Wartungs- und Reparaturarbeiten geht – das globale Team von Aggreko steht der Branche stets zuverlässig zur Seite. Aggreko bringt seine Innovationen in Projekte auf der ganzen Welt ein und liefert tragbare Geräte für verschiedenste Anwendungen. Aggreko verfolgt das Ziel, die umweltfreundlichste Vermietgesellschaft der Welt zu werden. Deshalb behält das Unternehmen stets die modernsten Technologie- und Kraftstoffoptionen im Blick, um seinen Kunden immer die effizientesten Mietoptionen für ihre Anforderungen im Bereich der Energie- und Temperatursteuerung zu bieten.

Aggreko verfügt über weitreichende Erfahrungen in Bereichen, die von Hyperscale bis hin zu Edge-Rechenzentren reichen, und bietet schnell umsetzbare Lösungen. Es ist in fast 100 Ländern vertreten und besticht durch seine einzigartige Fähigkeit, lokales Know-how mit globalem Service zu vereinen. Ob in Großstädten oder in den entlegensten Gegenden der Welt – Aggreko kennt die örtlichen Herausforderungen und kann Rechenzentren jederzeit mit innovativen Lösungen unterstützen.

Als globaler Anbieter ist Aggreko die einzige Vermietgesellschaft, die Rechenzentren eine standardisierte Flotte bieten kann, über Rechenzentrenspezialisten auf der ganzen Welt verfügt und lokales Know-how mit globalem Service vereint. Mit seinen Strom-, Heiz- und Kühllösungen wird es sicher weiterhin immer neue Möglichkeiten finden, um Potential für Privatpersonen, Gemeinden, Industrien und Gesellschaften rund um den Erdball zu schaffen.

Die Services von Aggreko werden künftig sicher noch eine bedeutende Rolle auf dem Markt der Rechenzentren spielen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer lokalen Website unter: www.aggreko.com

Aggreko

Ed Owen
aggreko@wpragency.co.uk

Aggreko

Joe Reilly
aggreko@wpragency.co.uk

Aggreko

Nick Whittaker
aggreko@wpragency.co.uk